Aktuelle Landwirtschaftsaussendung

September // Oktober 2026

Sklerotinia- Bodendruck reduzieren

Sklerotinia ist eine weltweit verbreitete Krankheit, die von dem Pilz *Sclerotinia sclerotiorum* verursacht wird.

- Der Pilz überdauert vor allem in Form von Sklerotien im Boden. Dabei handelt es sich um harte, widerstandsfähige Dauerorgane, die aus dicht miteinander verflochtenem Pilzgewebe bestehen. Sie können mehrere Jahre im Boden überdauern. Unter günstigen Bedingungen keimen die Sklerotien und bilden kleine, becherförmige Fruchtkörper, die Sporen ausstoßen.

- Die Sporen gelangen auf Blätter, Blüten und Stängel der Wirtspflanzen. Im weiteren Verlauf entwickelt sich der typische weißliche, watteartige Belag. Später entstehen innerhalb des befallenen Pflanzengewebes neue schwarze Sklerotien. Gelangen diese nach der Ernte in den Boden, beginnt der Lebenszyklus erneut.

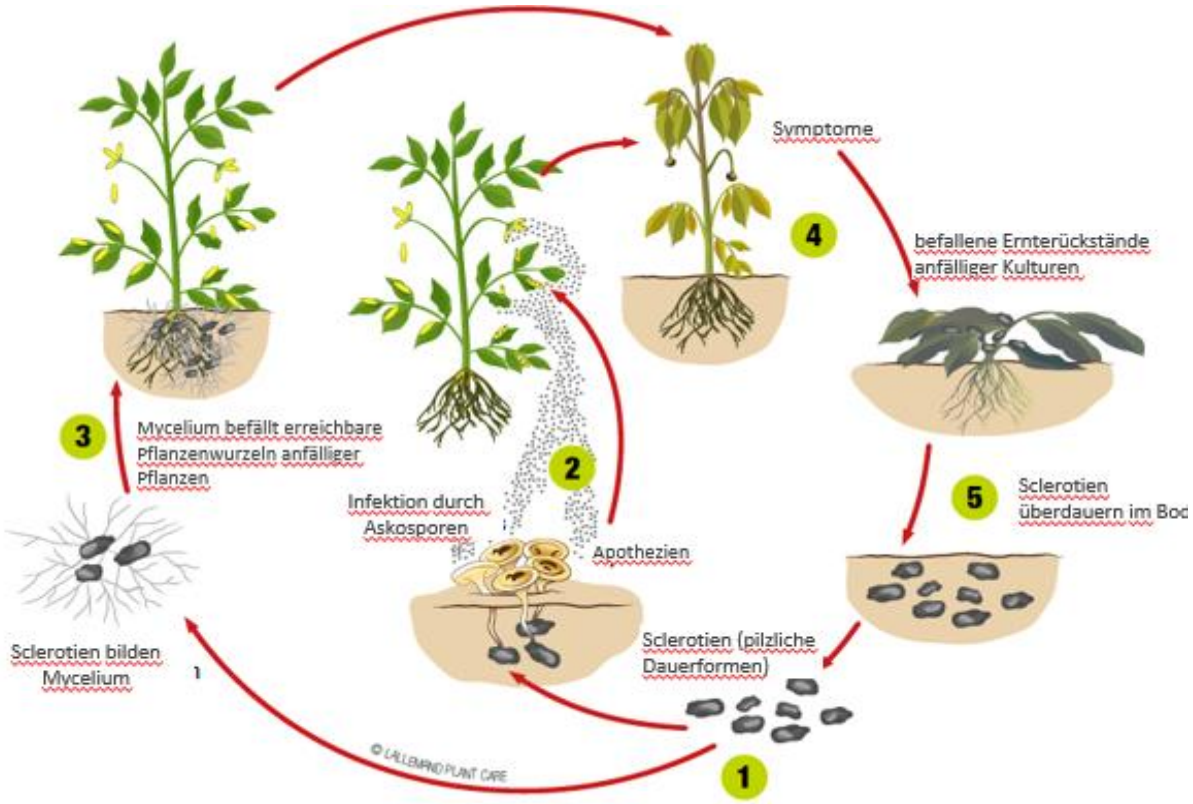
- Sklerotinia tritt vermehrt auf Feldern auf, die schon in der Vergangenheit von dem Pilz betroffen waren und auf denen in der Fruchtfolge bereits andere anfällige Kulturen angebaut wurden. Sensible Kulturen sind:
  - Karotten
  - Raps
  - Kohlgemüse

- Sonnenblume
- Kartoffel
- Soja und andere Hülsenfrüchte
- Hanf
- Salat
- Melone, Kürbis, Gurke
- Fenchel
- …



© LK Niedersachsen, befallener Soja

Aber auch Beikräuter wie die Acker- Kratzdistel und der
Weiße Gänsefuß sind anfällig



© Lallemand, Lebenszyklus von Sklerotinia. Lalstop Contans WG greift bei Punkt 5./1. ein (den Sclerotien) und zersetzt diese

Anwendung von Lalstop Contans WG (Reg.Nr.: 2752-0):



- Der parasitäre Pilz *Coniothyrium minitans* befällt die Dauerformen von Sklerotinia (die Sclerotien) im Boden und zerstören diese

- Langfristige Reduktion des Bodendrucks ist möglich, die Aufwandmengen betragen meistens **2-4kg/ha**, Wasseraufwandmenge beträgt **>250l** Wasser/ha

- Die minimale Bodentemperatur zur Ausbringung beträgt **12°C**

- Die Ausbringung muss 2 Monate vor einer potentiellen Infektion erfolgen

- Die Ausbringung erfolgt mittels Spritze und anschließendem flachen Einarbeiten. Wendende Bodenbearbeitung nach der Anwendung vermeiden!

- Der Zeitpunkt der Behandlung ist flexibel: Vor der Aussaat oder nach der Ernte. Ideal wären Anwendungen an beiden Terminen mit reduzierter Aufwandmenge

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | www.biohelp.at | office@biohelp.at | Volksbank Wien-Baden AG | IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000 | Firmenbuchnr.: 24084b | UID: ATU57589808



© Lallemand, Anwendung von Lalstop Contans WG

- Einarbeiten nach der Ausbringung mit Egge, Scheibenegge, Kreiselegge, und Leichtgrubber möglich. Nach dem Einarbeiten den Boden danach **NICHT** mehr tiefer bearbeiten um nicht unbehandelte Sklerotien an die Oberfläche zu bringen

- Eine gewisse Bodenfeuchte nach der Anwendung ist essentiell für eine gute Wirkung

Biologischer Pflanzenschutz

Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Theuretzbachner, B.Sc.
Fachberatung Landwirtschaft
biohelp Biologischer Pflanzenschutz - Nützlingszucht
Kapleigasse 16, 1110 Wien
Mobil: +43 (0) 664 92 53 164
Fax: (+43 1) 769 97 69-16
Email: matthias.theuretzbachner@biohelp.at

Unsere gesamte Produktpalette für den landwirtschaftlichen Bereich finden Sie in unserem neuen Produktkatalog für Acker- und Feldgemüsebau, Vorratsschutz und Stallhygiene. Einzelne Produkte können auch auf unserer Homepage (www.biohelp.at) abgerufen werden. Gerne schicken wir Ihnen unseren neuen Produktkatalog und unsere Preisliste zu.

Die aktuelle Zulassungssituation entnehmen Sie bitte immer dem offiziellen Register unter folgendem Link:

https://psmregister.baes.gv.at

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!